

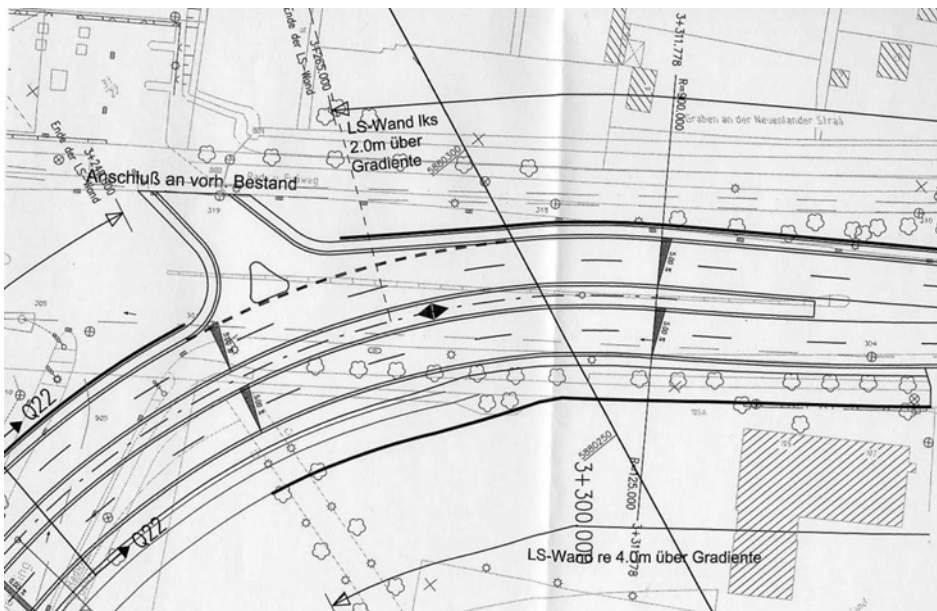
Am Dobben 44
28203 Bremen
Telefon 0421-790020 / FAX 77900290

GNUU e.V., Am Dobben 44, 28203 Bremen

Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr
Herrn Eickhoff
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Bremen, den 25.09.2013

Änderung FNP Bremen, A281, Bauabschnitt 2.2
Sehr geehrter Herr Eickhoff,
gem § 4 Abs. 2 BauGB nehmen wir wie folgt Stellung. Nach
unserer Kenntnis wird sich die Verkehrsentwicklung im Bremer
Süden anders entwickeln als bisher angenommen. Die IVV Aachen
geht davon aus, dass es im Bereich der Bremer Neustadt nur zu
sehr geringen Zunahmen des Verkehrs bis 2025 kommen wird
(siehe Anlage). Aus der Sicht des GNUU entfällt damit eine
wesentliche Grundlage für eine Baumaßnahme in dem geplanten
Umfang. Entlastungspotentiale für die Anlieger durch den BA
2.2 sind ebenfalls nicht erkennbar. Eher ist das Gegenteil der



Fall: Durch die Verlagerung der Trasse nach Süden wird es
lauter und Schadstoffquellen (aus dem Verkehr) rücken näher an
die Wohnbebauung am Wolfskuhlenpark.

Der GNUU erwartet daher neben den im Verfahren vorgelegten
Varianten 1 - 4 auch eine Prüfung und Darstellung des

verkehrlichen Nutzens der geplanten Maßnahme im Vergleich zu einer Variante, bei der der vorhandene BA 2.1 über eine, ampelfrei geführte, vierspurige Auf- und Abfahrt an die Neuenlander Straße angeschlossen wird, wie im Planfeststellungsbeschluss zum BA 2.1 aus 2002 vorgesehen (s.o.).

Diese Variante wäre, bei vergleichbar geringem Eingriff, nicht nur erheblich kostengünstiger, sondern auch wesentlich schneller zu realisieren. Somit würden der Flughafen, das Güterverkehrszentrum und der Neustädter Hafen direkt und ampelfrei an das Autobahnnetz angebunden, wobei hinsichtlich einer Entlastungsfunktion für die Innenstadt zukünftig dem BA 4 mit Wesertunnel insgesamt sicherlich die größere Bedeutung zukommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rode
Vorstandssprecher

Anlage: Zahlen IVV von 2009